

Unterrichtung

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 02.06.2017

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung

Beschlüsse des Landtages

- a) vom 25.09.2014 (Nr. 2 der Anlage zu Drs. 17/1991)
- b) vom 17.09.2015 (II Nr. 4 a der Anlage zu Drs. 17/4193)
- c) vom 12.10.2016 (II Nr. 4 a der Anlage zu Drs. 17/6665 - nachfolgend abgedruckt)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen nimmt den Zwischenbericht der Landesregierung zur Kenntnis.

Er erwartet einen weiteren Bericht bis zum 30.06.2017.

Antwort der Landesregierung vom 31.05.2017

Die Antwort der Landesregierung vom 16.03.2016 in der Drucksache 17/5420 wird wie folgt ergänzt:

Stand der offenen Posten zum 01.03.2017

Ohne Berücksichtigung der offenen Posten aus der Vollstreckung und aus dem Zentralen Mahngericht Uelzen werden zurzeit ca. 45 000 Altfälle im HVS nachgewiesen.

Von den 45 000 offenen Posten sind:

- ca. 22 850 Fälle unbefristet oder befristet niedergeschlagen,
- ca. 250 Fälle gestundet bzw. aufgehoben sowie
- ca. 16 900 Fälle den Titeln für Geldhinterlegungen zugeordnet.

Die restlichen 5 000 offenen Posten sind in der Bearbeitung bzw. im HVS korrekt dargestellt.

Zentrales Mahngericht Uelzen

Wie bereits berichtet, sind im Einzelplan 11 bei den Einnahmen ca. 320 000 offene Posten aus dem Vorverfahren „Automatisiertes Gerichtliches Mahnverfahren“ (AGMV) im Bereich des Zentralen Mahngerichts Uelzen entstanden. Es handelt sich um keine echten offenen Posten.

Durch eine programmtechnische Anpassung im Verfahren AGMV werden seit 01.08.2016 keine Annahmeanordnungen für Widerspruchsgebühren im HVS automatisiert gebucht, sodass keine neuen offenen Posten mehr generiert werden.

Eine zentrale Bereinigung der Justiz-Alt Fälle im HVS erfolgt über ein vollautomatisiertes Bereinigungsprogramm. Bedingt durch eine technische Umstellung des Haushaltswirtschaftssystems ist die Beauftragung einer entsprechenden Programmierung für November 2017 geplant. Im Mai 2018 sollen die endgültigen Bereinigungsverfahren abgeschlossen sein.

(Ausgegeben am 09.06.2017)